

Liebes Annesufele!

... Harald wird jeden Tag lieber und zärtlicher. Jedesmal wenn er runterkommt (natürlich nur, wenn meine Eltern nicht da sind bringt er was mit. Entweder Schokolade oder Bonbons, Schlagsahne oder irgend so was. Das kann man sich doch gefallen lassen, nicht? Karla ist ganz wild hinter Ari her, er will aber nichts von ihr wissen. Meinst Du, die merkt's? Wer Sherlock Holmes ist, weißt Du doch hoffentlich noch (er heißt richtig Hermann Häfele). Harald sagte zu mir, er wollte so furchtbar gern eine Locke von mir haben. Er bettelt da schon wochenlang drum. Ich gab sie ihm auch. Ich hatte mir grade mittags eine Strähne abgeschnitten, ungefähr 15—20 Zentimeter lang, und zu einem netten Kringel gebrannt und mit einem silberblauen Schleifchen gebunden. Er war ganz glücklich. Er sagte, er wolle mich jetzt noch mal so lieb haben und heute nacht dabei schlafen. Dann nahm er meinen Kopf und küßte mich überall über das Haar. Es war so wunderschön — — — Aber da — unser Aufsatzthema: Des Lebens ungemischte Freude — — da höre ich auf einmal: „Dora!“ und fahre zusammen und sehe am Eingangsloch ein Gesicht, mein Vater!! Er sagte nur noch: „Sofort rauf!“, und weg war er. Ich aber auch. Ich war ganz blaß vor Schreck. Das war aber doch nett von ihm, daß er sonst nichts gesagt hat, solange Harald dabei war, sonst wär' es mir noch viel schrecklicher gewesen. Aber oben bekam ich ja dann was zu hören. Es war gar nicht schön... Und jetzt auch noch den ganzen Tag von meiner alten Dame! Na, Du kannst Dir's ja denken. Harald hat auch einen Krach bekommen, es war furchtbar, ich hab' es bis hier unten gehört. Harald steigt in zwei Wochen ins Abitur. Ich hab' so Angst, daß er wegen mir womöglich noch durchrasselt. Wir können uns jetzt gar nicht mehr sehen, wir werden natürlich ganz streng bewacht. Meine alte Dame muß extra immer zu Hause bleiben oder mich mitnehmen. Sie hat deshalb auch eine Wut. So ein Mist!

So, nun die größte Neuigkeit. Denk Dir nur, Stolpp wird jetzt auf einmal frech. Er kam gestern abend (9 Uhr) unten vors Haus und pfiß (Schatz, ich bin alleine da!), da ging ich runter und sagte ihm, er soll das lassen. Da wollte er mich in den Arm nehmen und mich küssen. Da packte mich die Wut und ich hab' ihm eine gründliche Ohrfeige gegeben; jetzt wird er wohl endgültig geheilt sein. Jetzt muß ich aber aufhören. Meine Mutter ruft schon zum zweitenmal. Sei deshalb jetzt rasch noch gegrüßt und geküßt von Deiner traurigen Dorle.

PS. Er hat mir eben durch Ari eine Schachtel Pralinen (mit Likör!) und ein Briefchen geschickt. Er ist so glücklich mit meiner Locke. Daß er die jetzt wenigstens von mir hat!!

Allerliebstes Sufele!

Gestern kam Er auf einmal auf die glänzende Idee, am nächsten Tag gemeinsam die Schule zu schwänzen und einen Ausflug zu machen, falls das Wetter so bliebe. Es blieb so und wir haben heute den Ausflug gemacht. Es war einfach himmlisch. Er war wieder so zärtlich und besorgt, beinahe väterlich zu mir. Er ist nun doch durchgerasselt im Abitur. Ari sagt, da sei ich schuld daran. Ich glaub' es auch. Aber Harald sagt, ihm sei das schnuppe, im Herbst mache er es mit der linken Hand. Er ist ja auch erst achtzehn, da schadet das ja nichts. Wir sind über den Hasenberg in den Wildpark und dann noch weiter bis zur Solitude und dann von Leonberg